



Energiepass Bestehendes Wohngebäude

Nummer : 20240514021578

Erstellt am : 14/05/2024

Max. Gültigkeit : 14/05/2034



Zertifizierte Wohnung

Straße : Zur Kaiserbaracke Hausnr : 16

PLZ : 4780 Ort : Recht

Zertifiziert als : **Einfamilienhaus**

Baujahr : Unbekannt

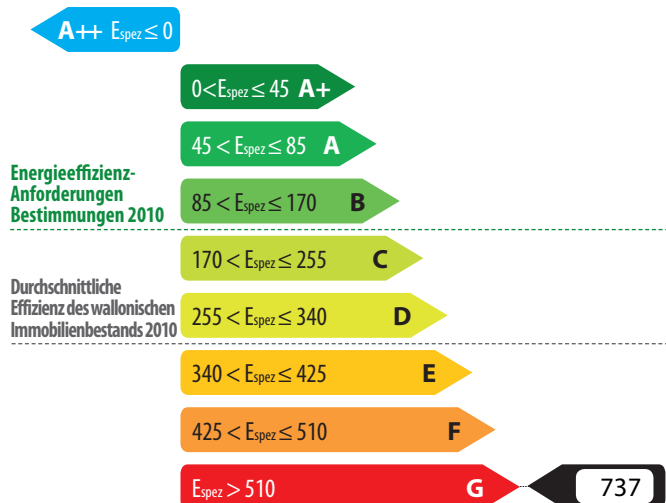


Energieeffizienz

Der gesamte theoretische Primärenergieverbrauch dieser Wohnung beträgt **146 529 kWh/Jahr**

Beheizte Fußbodenfläche : **199 m²**

Spezifischer Primärenergieverbrauch : **737 kWh/m².Jahr**



Spezifische Indikatoren

Wärmebedarf der Wohnung



übermäßig

hoch

mittel

gering

sehr gering

Effizienz der Heizungsanlagen



schlecht

unzureichend

zufriedenstellend

gut

hervorragend

Effizienz der Warmwasseraufbereitungsanlagen



schlecht

unzureichend

zufriedenstellend

gut

hervorragend

Belüftungssystem



fehlt

sehr begrenzt

partiell

unvollständig

vollständig

Nutzung erneuerbarer Energiequellen



Solarthermie

Photovoltaik

Biomasse

Wärmepumpe

WKK

Anerkannter Gutachter Nr. CERTIF-P3-02176

Firmenname : CERTINERGIE SPRL

Firmensitz : Rue Haute Voie

Hausnr. : 59

PLZ : 4537 Ort : Verlaine

Land : Belgique



Organisme de contrôle agréé
Tel. 0800 82 171 - www.certinergie.be

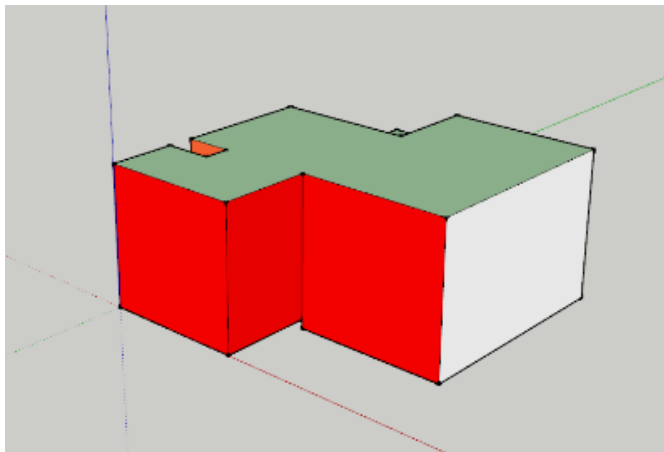
Ich erkläre, dass alle in diesem Energiepass enthaltenen Angaben dem Protokoll über die Erfassung von Informationen bezüglich der in der Wallonie geltenden Energiepass-Regelung entsprechen. Fassung des Protokolls 14-Dez-2023. Fassung der Berechnungssoftware 4.0.4.

Der Energiepass liefert Informationen zur Energieeffizienz einer Wohneinheit und enthält allgemeine Maßnahmen, die zur Verbesserung dieser Energieeffizienz getroffen werden können. Der Energiepass wird von einem anerkannten Gutachter ausgestellt, auf Grundlage der von ihm bei der Besichtigung des Gebäudes erfassten Daten.

Der Energiepass ist bei Verkauf und Vermietung verpflichtend vorgeschrieben. Er muss vorliegen, sobald ein Objekt zum Verkauf oder zur Vermietung angeboten wird. Die entsprechenden Anzeigen müssen einige seiner Indikatoren enthalten (Energieklasse, theoretischer Gesamtverbrauch, spezifischer Primärenergieverbrauch). Der Energiepass muss dem Kauf- oder Mietinteressenten vor der Vertragsunterzeichnung übergeben werden. Diese Formalität wird im Vertrag festgehalten.

Ausführlichere Informationen finden Sie bei der Energieberatungsstelle Ihrer Region oder auf der wallonischen Energie-Portalsite energie.wallonie.be

Geschütztes Volumen



Das geschützte Volumen einer Wohnung umfasst alle Räume der Wohnung, die man vor Wärmeverlusten nach außen, zum Boden oder zu unbeheizten Räumen hin (Keller, Nebengebäude, angrenzendes Gebäude...) schützen möchte. Es umfasst mindestens alle beheizten Räume. Wenn eine Wand mit einer Wärmeisolierung versehen ist, begrenzt sie häufig das geschützte Volumen.

Das geschützte Volumen wird gemäß dem von der Verwaltung festgelegten Protokoll zur Datenerfassung ermittelt.

Beschreibung durch den Gutachter

Das bewohnte Volumen umfasst alle Räume, ausser der Keller und der Dachboden.

Das geschützte Volumen dieser Wohnung beträgt **517 m³**

Beheizte Fußbodenfläche

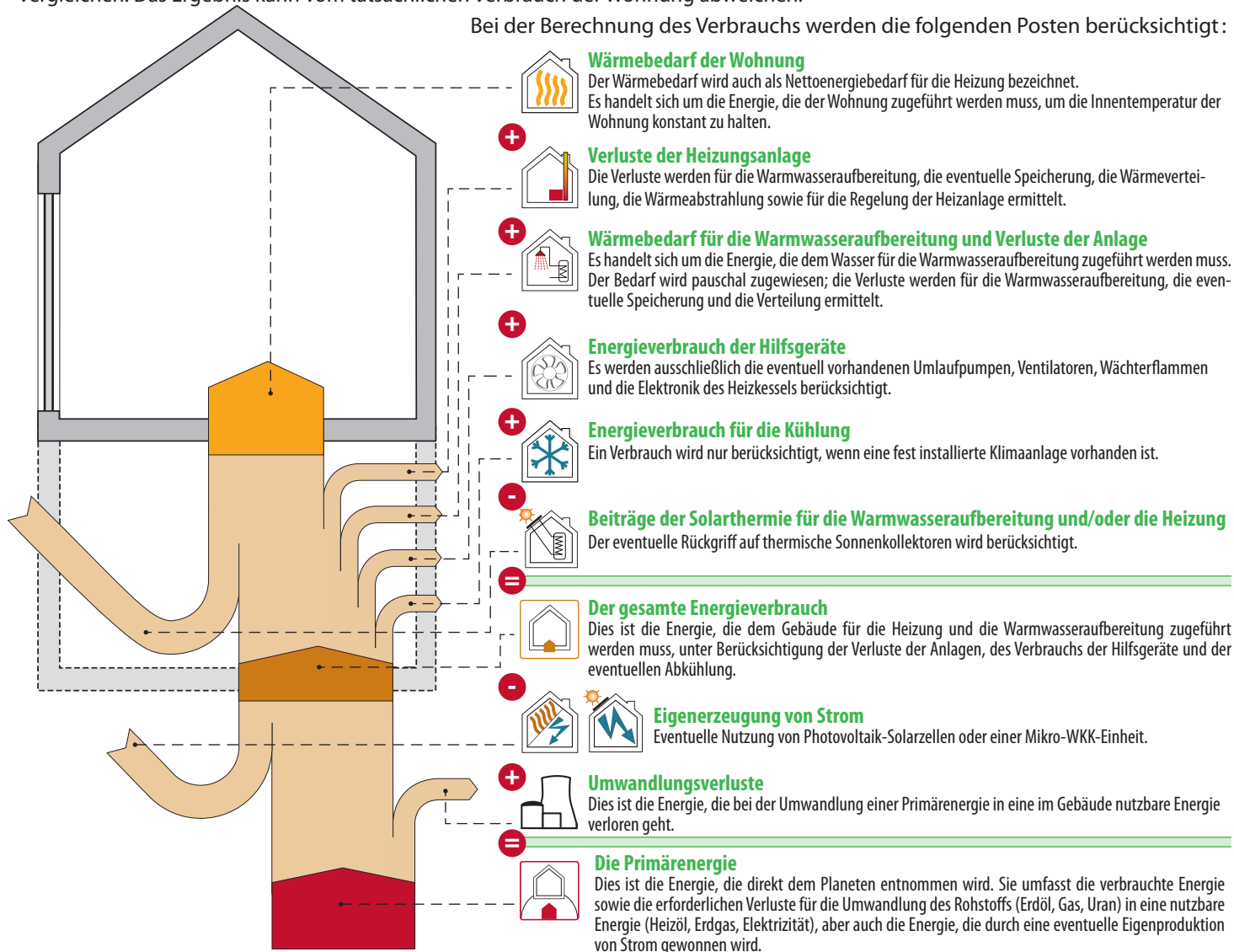
Es handelt sich um die Summe der Fußbodenflächen jedes Stockwerks der Wohnung innerhalb des geschützten Volumens. Als Messwerte werden die Außenabmessungen genommen (das heißt einschließlich der Dicke der Mauern). Es werden nur die Flächen berücksichtigt, deren Raumhöhe mindestens 150 cm beträgt. Diese Fläche dient zur Ermittlung des spezifischen Primärenergieverbrauchs der Wohnung (ausgedrückt in kWh/m².Jahr) und der spezifischen CO₂-Emissionen (ausgedrückt in kg/m².Jahr).

Die beheizte Fußbodenfläche dieser Wohnung beträgt **199 m²**

Methode zur Berechnung der Energieeffizienz

Standardisierte Bedingungen - Die Energieeffizienz der Wohnung wird anhand des gesamten Primärenergieverbrauchs berechnet. Sie wird für standardisierte Nutzungsbedingungen ermittelt. Die Berechnung der Energieeffizienz anhand dieser Standardbedingungen geht davon aus, dass das gesamte geschützte Volumen während der Heizperiode eines standardisierten Klimajahres konstant auf 18° C gehalten wird. Diese Standardbedingungen werden auf alle Wohnungen angewendet, die Gegenstand eines Energiepasses sind. So haben nur die technischen Merkmale der Wohnung Einfluss auf den Energieverbrauch, und nicht die Lebensweise der Bewohner. Es handelt sich also um einen theoretischen Verbrauch an Primärenergie, der es erlaubt, Wohnungen miteinander zu vergleichen. Das Ergebnis kann vom tatsächlichen Verbrauch der Wohnung abweichen.

Bei der Berechnung des Verbrauchs werden die folgenden Posten berücksichtigt:



Elektrizität: eine Energie, die für die Energieeffizienz der Wohnung von großer Bedeutung ist.

Für 1 kWh, die in einer Wohnung verbraucht wird, werden 2,5 kWh in einem Stromkraftwerk benötigt. Es entstehen also hohe Umwandlungsverluste, die sich auf 1,5 kWh belaufen.

BEISPIEL EINER ELEKTRISCHEN HEIZUNGSANLAGE

Abschließender Heizungsverbrauch	10 000 kWh
Umwandlungsverluste	15 000 kWh
Primärenergieverbrauch	25 000 kWh

Umgekehrt wird im Falle der Eigenerzeugung von Elektrizität (mit Photovoltaikmodulen oder durch Wärme-Kraft-Kopplung) die gewonnene Energiemenge ebenfalls mit 2,5 multipliziert; es handelt sich dabei um vermiedene Verluste in Stromkraftwerken.

BEISPIEL EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE

Photovoltaikmodule	- 1 000 kWh
Vermiedene Umwandlungsverluste	- 1 500 kWh
Eingesparte Primärenergie	- 2 500 kWh


















Zurzeit werden die anderen Energieträger (Gas, Heizöl, Holz...) nicht durch Umwandlungsverluste beeinflusst.



Evaluierung der Energieeffizienz

Der gesamte Primärenergieverbrauch der Wohnung ist die Summe aller in der nachstehenden Tabelle angegebenen Posten. Teilt man diese Summe durch die beheizte Fußbodenfläche, so erhält man den spezifischen Primärenergieverbrauch, Espez. Ausgehend von diesem Espez-Wert wird der Energiepass der Wohnung erstellt.

kWh/Jahr

	Wärmebedarf der Wohnung		50 731	
	Verluste der Heizungsanlage		18 475	+
	Wärmebedarf für die Warmwasseraufbereitung und Verluste der Anlage		2 281	+
	Energieverbrauch der Hilfsgeräte		0	+
	Energieverbrauch für die Kühlung		0	+
	Beiträge der Solarthermie für die Warmwasseraufbereitung und/oder die Heizung		0	-
				=
	Endverbrauch		71 487	-
	Eigenerzeugung von Strom		0	+
	Umwandlungsverluste der oben angegebenen Posten, die Strom verbrauchen		75 042	+
	Umwandlungsverluste, die dank der Eigenproduktion von Elektrizität vermieden wurden		0	-
				=
	Jährlicher Primärenergieverbrauch der Wohnung Dies ist die Summe der vorstehenden Posten.		146 529 kWh/Jahr	/
			199 m ²	=
				=
Spezifischer Primärenergieverbrauch der Wohnung (Espez) Dieser Wert wird erhalten, indem der jährliche Verbrauch durch die beheizte Fußbodenfläche geteilt wird. Anhand dieses Wertes können Wohnungen unabhängig von ihrer Größe miteinander verglichen werden.			737 kWh/m ² .Jahr	
			Diese Wohnung liegt in der Klasse G	






Der spezifische Verbrauch dieser Wohnung ist etwa 4,3 mal höher als der maximale spezifische Verbrauch, der für eine ähnliche neue Wohnung zulässig ist, die unter strikter Beachtung der Energieeffizienz-Gesetzgebung von 2010 errichtet wird.

Annehmbare Beweise

Der vorliegende Teilbericht stützt sich auf eine Vielzahl von Merkmalen der Wohnung, die der Gutachter völlig unabhängig und gemäß den im Protokoll über die Datenerfassung festgelegten Modalitäten feststellen muss.

- Bestimmte Daten machen eine Sichtprüfung oder einen Test erforderlich; aus diesem Grund muss der Gutachter Zugang zum gesamten zertifizierten Gebäude haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Geometrie und Ausmaße der Wohnung, um bestimmte Daten zur Isolierung sowie um Angaben zu den technischen Anlagen.
- Andere Angaben können ebenfalls oder ausschließlich anhand von bestimmten Dokumenten erhalten werden. Diese Dokumente werden als "beweiskräftige Unterlagen" bezeichnet und müssen dem Gutachter vom Antragsteller übermittelt werden; daher muss der Gutachter dem Antragsteller eine umfassende Liste der beweiskräftigen Unterlagen mitteilen zukommen lassen, und dies spätestens 5 Tage vor der Durchführung der Datenerhebung im Gebäude, sofern das Datum der Bestellung dies ermöglicht. Diese "beweiskräftigen Unterlagen" betreffen beispielsweise die thermischen Eigenschaften der Dämmstoffe oder die technischen Daten bestimmter Anlagen wie den Typ und das Herstellungsdatum eines Heizkessels oder die Spitzenleistung einer Photovoltaikanlage.


In Ermangelung einer Sichtprüfung, eines Tests und/oder einer beweiskräftigen Unterlage werden bei der Zertifizierung von bestehenden Wohngebäuden Standardwerte verwendet. Diese sind im Allgemeinen ungünstig. In bestimmten Fällen ist es daher möglich, dass der beschriebene Posten nicht zwangsläufig schlecht ist, sondern dass es lediglich unmöglich war festzustellen, dass er gut ist!

Posten	Von dem Gutachter berücksichtigte beweiskräftigen Unterlagen	Referenzen und Beschreibungen
 Wärme-dämmung	Kein Beweis	
 Luftdichtheit	Kein Beweis	
 Lüftung	Kein Beweis	
 Heizung	Kein Beweis	
 Warmwasser-aufbereitung	Kein Beweis	

Beschreibungen und Empfehlungen -1-

Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung der wichtigsten Posten, die bei der Evaluierung der Energieeffizienz der Wohnung berücksichtigt werden. Des Weiteren werden die wichtigsten Empfehlungen zur Verbesserung der aktuellen Situation aufgeführt.

Wärmebedarf der Wohnung



übermäßig

hoch

mittel

gering

sehr gering

255

kWh/m².Jahr

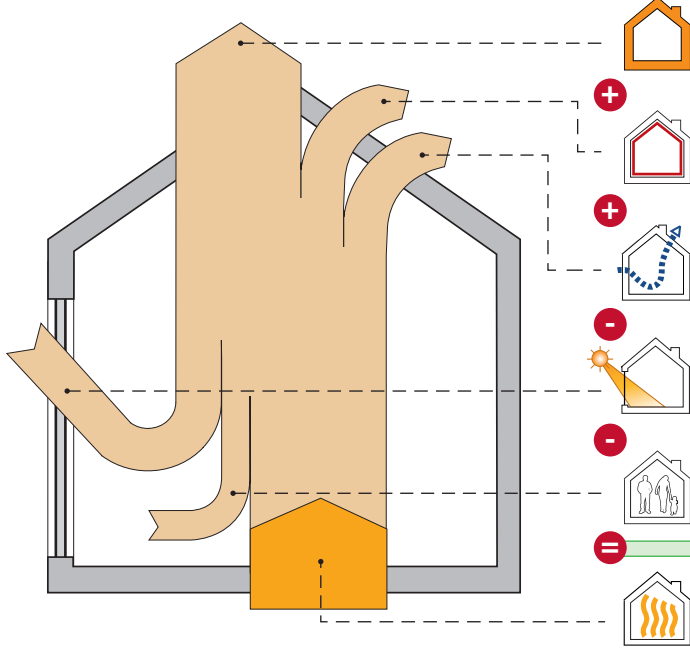
Netto-Energiebedarf

(NEB) pro m²

beheizter Fußboden

und pro Jahr

Dieser Bedarf ist die Wärmezufuhr, die von der Heizung bereitgestellt werden muss, um die Innentemperatur der Wohnung konstant zu halten. Er hängt ab von den Verlusten durch die Wände entsprechend ihrer Wärmedämmung, den Verlusten durch mangelnde Luftdichtigkeit, den Verlusten durch die Belüftung, aber auch von den Solarbeiträgen und den internen Beiträgen.



Verluste durch die Wände

Umso geringer, je umfangreicher die Wärmedämmung der Wände ist (vgl. nachstehende Detailangaben).

+

Verluste durch entweichende Luft

Umso geringer, je luftdichter das Gebäude ist (vgl. nachstehende Detailangaben).

+

Verluste durch die Belüftung

Stellen ein notwendiges Übel dar, um die Gesundheit der Bewohner und die Hygiene der Räumlichkeiten zu gewährleisten (vgl. nachstehende Detailangaben).

-

Solarbeiträge durch die Fensterscheiben

Berücksichtigt (nachstehend nicht näher aufgeschlüsselter Posten).

-


Interne Beiträge durch die Tätigkeiten der Bewohner

Von den Bewohnern, der Beleuchtung und den Geräten abgegebene Wärme. Standardisierter Parameter (nachstehend nicht näher aufgeschlüsselter Posten).

=

Wärmebedarf der Wohnung

Ebenfalls als Nettoenergiebedarf für die Heizung bezeichnet.





<div> <div>  </div> <div>Verluste durch die Wände</div> <div>Die angegebenen Flächen sind gemäß dem von der Verwaltung festgelegten Protokoll zur Datenerfassung ermittelt worden.</div> </div>			
Typ	Bezeichnung	Fläche	Rechtfertigung
<div> <div>1</div> <div>Wand mit sehr gutem Dämmungsniveau</div> <div>Die thermische Effizienz der Wände ist mit den Anforderungen der Energieeffizienz-Bestimmungen 2014 vergleichbar.</div> <div>KEINE</div> <div>Forts. →</div> </div>			

Beschreibungen und Empfehlungen -2-



Verluste durch die Wände - Forts.

Die angegebenen Flächen sind gemäß dem von der Verwaltung festgelegten Protokoll zur Datenerfassung ermittelt worden.

Typ	Bezeichnung		Fläche	Rechtfertigung
② Wand mit gutem Dämmungsniveau				
Die thermische Effizienz der Wände ist mit den Anforderungen der Energieeffizienz-Bestimmungen 2010 vergleichbar.				
	F8	DV Pvc	2,3 m²	hocheffiziente Doppelverglasung - ($U_g = 1,4 \text{ W/m}^2 \cdot \text{K}$) PVC
③ Wand mit unzureichender Dämmung oder Dämmung unbekannter Dicke				
Empfehlungen : Dämmung verstärken (falls erforderlich nach einer Prüfung des bestehenden Dämmungsniveaus).				
	F3	Nebenausgangstüre 75%DV	1,8 m²	Einfache Doppelverglasung - ($U_g = 3,1 \text{ W/m}^2 \cdot \text{K}$) Kein Metall, nicht isoliert PVC
	F7	DV Pvc	8,4 m²	Einfache Doppelverglasung - ($U_g = 3,1 \text{ W/m}^2 \cdot \text{K}$) PVC
④ Wand ohne Dämmung				
Empfehlungen : isolieren.				
	T1	Decke	117,3 m²	
	M1	einschaliges Mauerwerk	157,3 m²	
	M6	Mauer gegen Erdreich	2,6 m²	
	M12	Mauer gegen unbeheiztes Anbauvolumen	1,7 m²	
	M13	Trennwand gegen unbeheiztes Anbauvolumen	0,5 m²	
	M14	Mauer gegen Kellerraum	2,7 m²	
	M15	Zwischenwand gegen Kellerraum	5,0 m²	

Forts. →



Forts. →

Beschreibungen und Empfehlungen -3-



Verluste durch die Wände - Forts.

Die angegebenen Flächen sind gemäß dem von der Verwaltung festgelegten Protokoll zur Datenerfassung ermittelt worden.

Typ	Bezeichnung		Fläche	Rechtfertigung
	P1	Boden auf Erdreich	95,2 m ²	
	P2	Boden über Keller	22,1 m ²	
	F1	Haupteingangstüre	1,6 m ²	Einfachverglasung - ($U_g = 5,7 \text{ W/m}^2.\text{K}$) Kein Metall, nicht isoliert Holz
	F2	Nebenausgangstüre 25%DV	1,7 m ²	Einfachverglasung - ($U_g = 5,7 \text{ W/m}^2.\text{K}$) Kein Metall, nicht isoliert Metall, ohne Kältefeind
	F12	Innentüre zu unbeheiztem Nebenvolumen	1,2 m ²	Kein Metall, nicht isoliert Keiner
	F14	Innentüre zu Kellerraum	1,3 m ²	Kein Metall, nicht isoliert Keiner

⑤ Wände, an denen das Vorhandensein einer Dämmung unbekannt ist

Empfehlungen : isolieren (falls erforderlich nach einer Prüfung des bestehenden Dämmungsniveaus).

KEINE

Beschreibungen und Empfehlungen -4-



Verluste durch entweichende Luft

Eine Verbesserung der Luftdichtheit trägt zur Energieeffizienz des Gebäudes bei, da einerseits die Kaltluft, die in das Gebäude eindringt, nicht erwärmt zu werden braucht und da andererseits die Menge Warmluft, die aus dem Gebäude entweicht, verringert wird.

Durchführung eines Dichtheitstest

☒ Nein : Standardwert : 12 m³/h.m²

☐ Ja

Empfehlungen : Die Luftdichtheit muss permanent an der gesamten Oberfläche des geschützten Volumens sichergestellt werden, vor allem an den Anschlussstellen zwischen den verschiedenen Wänden (Fenstereinfassung, Winkel, Verbindungsstellen, Durchbrüche usw.), denn dort entweicht die meiste Luft.



Verluste durch Belüftung

Ihre Wohnung ist mit keinerlei Belüftungssystem ausgerüstet (siehe weiter unten), aber dennoch werden Lüftungsverluste ausgewiesen... Wieso?

Eine gesunde Wohnung setzt voraus, dass die verbrauchte Innenluft (Gerüche, Feuchtigkeit, usw.) durch Außenluft ersetzt wird, was unweigerlich zu Wärmeverlusten führt. Mit einem korrekt bemessenen und installierten Belüftungssystem können diese Verluste reduziert werden, insbesondere bei einem D-System mit Wärmerückgewinnung. In Ermangelung eines Belüftungssystems ist eine ausreichende Lüftung durch einfaches Öffnen der Fenster erforderlich. Daher werden im Rahmen der Zertifizierung immer Lüftungsverluste ausgewiesen, auch wenn kein Belüftungssystem vorhanden ist.

System D mit
Wärmerückgewinnung

Bedarfsgemäße Belüftung

Beweiskräftige Unterlage, die die
Qualität der Ausführung belegt

☒ Nein

☐ Ja

☒ Nein

☐ Ja

☒ Nein

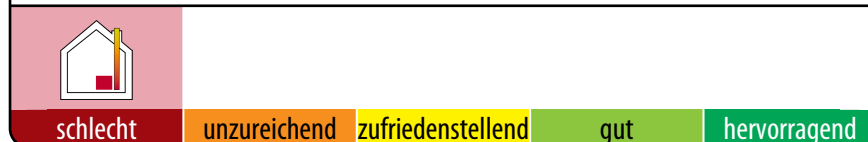
☐ Ja

Globale Verringerung der Verluste durch die Belüftung

0 %

Beschreibungen und Empfehlungen -5-

Effizienz der Heizungsanlagen



36 %

Globaler Wirkungsgrad für Primärenergie



Heizungsanlagen

① Dezentrales Heizsystem : dezentrales Heizsystem

Beheizt 80 % des geschützten Volumens

Produktion und Abgabe Elektrischer Speicherheizkörper

Regelung ohne Außenfühler

Empfehlungen ① :

Die Verwendung einer elektrischen Heizung führt zu einem hohen Primärenergieverbrauch und ist im Allgemeinen zu vermeiden (außer im sehr speziellen Fall einer kurzfristigen Zusatzheizung oder in Gebäuden, die besonders gut isoliert sind). Es wird daher empfohlen, die lokale elektrische Heizungsanlage durch eine leistungsfähige lokale oder zentrale Heizung zu ersetzen, die auf einen anderen Energieträger zurückgreift. So können Sie den Primärenergieverbrauch dieser Anlage mindestens um die Hälfte verringern.

② Dezentrales Heizsystem : dezentrales Heizsystem

Beheizt 20 % des geschützten Volumens

Produktion und Abgabe Ofen, Holzscheite oder -hackschnitzel, Herstellungsdatum unbekannt (1)

Rechtfertigung :

(1) kein akzeptabler Beweis

Empfehlungen ② :

Das Herstellungsdatum des Ofens konnte von dem Gutachter nicht festgestellt werden. Ein alter Ofen weist kein ausreichendes Leistungsniveau mehr auf. Es wird empfohlen, einen Heizungsfachmann mit der Evaluierung des Leistungsniveaus der Kaminkassette zu beauftragen und diese bei Bedarf durch ein leistungsfähigeres lokales oder zentrales Heizungssystem zu ersetzen.



Beschreibungen und Empfehlungen -6-

Effizienz der Anlagen zur Warmwasseraufbereitung



schlecht

unzureichend

zufriedenstellend

gut

hervorragend

26 %

Globaler Wirkungsgrad für
Primärenergie



Warmwasseraufbereitungsanlage

Erzeugung	Aufbereitung mit Speicherung Widerstandheizung
Verteilung	Bad oder Dusche, mehr als 5 m Leitung Spülbecken, zwischen 5 und 15 m Leitung

Empfehlungen :

Für die Erstellung des Energiepasses spielt es keine Rolle, ob der Warmwasserspeicher isoliert ist oder nicht. Der Speicher sollte mit einer Isolierung umgeben sein, die mindestens 10 cm Mineralwolle entspricht, um unnötige Wärmeverluste zu vermeiden. Es wird daher empfohlen, die Isolierung zu überprüfen und gegebenenfalls zu verstärken.

Beschreibungen und Empfehlungen -7-

Belüftungssystem



fehlt

sehr begrenzt

partiell

unvollständig

vollständig



Belüftungssystem

Vergessen Sie die Belüftung nicht!

Die Belüftung der Räumlichkeiten ist für die Gesundheit der Bewohner und die Hygiene der Wohnung von größter Bedeutung.

Der Gutachter hat die folgenden Vorrichtungen vorgefunden.

Trockene Räume	Einstellbare Zuluftöffnung (EZÖ) oder mechanische Zuluftöffnung (MZÖ)	Feuchte Räume	Einstellbare Abluftöffnung (EAÖ) oder mechanische Abluftöffnung (MAÖ)
Wohnzimmer	keine	Badezimmer	keine
Wohnzimmer	keine	Küche	keine
Wohnzimmer	keine	Toilette	keine
Schlafzimmer	keine		
Schlafzimmer	keine		

Gemäß den Erhebungen des Gutachters ist in der Wohnung keinerlei Belüftungssystem vorhanden.

Empfehlungen : Die Belüftung der Räumlichkeiten ist für die Gesundheit der Bewohner und die Hygiene der Wohnung unabdingbar. Es wird dringend empfohlen, ein vollständiges Belüftungssystem zu installieren. Falls die Luftdichtigkeit verbessert wird, muss dem Vorhandensein eines solchen Belüftungssystems umso größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Außerdem schreiben die Bestimmungen im Falle einer Auswechslung der Fenster und Außentüren vor, dass die trockenen Räume mit (natürlichen oder mechanischen) Luftzufuhröffnungen versehen sein müssen.



Beschreibungen und Empfehlungen -8-

Nutzung erneuerbarer Energiequellen				
Solarthermie	Photovoltaik	Biomasse	Wärmepumpe	WKK

	Solarthermieranlage	KEINE
	Photovoltaikanlage	KEINE
	Biomasse	Ofen, Holzscheite oder -hackschnitzel für die Heizung der Räume
	Wärmepumpe	KEINE
	Wärme-Kraft-Kopplungseinheit	KEINE



Ökologische Auswirkungen

CO₂ ist das wichtigste Treibhausgas, das für den Klimawandel verantwortlich ist. Durch eine Verbesserung der Energieeffizienz einer Wohnung und die Entscheidung für erneuerbare Energiequellen können diese CO₂-Emissionen verringert werden.

Jährliche CO ₂ -Emissionen der Wohnung	35 660 kg CO ₂ /Jahr
Beheizte Fußbodenfläche	199 m ²
Spezifische CO ₂	179 kg CO ₂ /m ² .Jahr

1000 kg CO₂ entsprechen 8400 km mit einem Pkw mit Dieselmotor (4,5 l pro 100 km) oder mit Ottomotor (5 l pro 100 km) oder einem Hin- und Rückflug Brüssel-Lissabon im Flugzeug (pro Fluggast).

Weitere Maßnahmen

Falls Sie die Energieeffizienz dieser Wohnung verbessern möchten, empfiehlt sich, ein in Wallonien bestehendes **Wohnungsaudit** durchzuführen. Dieses Audit gibt persönliche Ratschläge, die es Ihnen ermöglichen, die vorrangig umzusetzenden Empfehlungen mit ihren energetischen und finanziellen Auswirkungen zu definieren. Das Wohnungsaudit ermöglicht die Aktivierung der Wohnungsprämien (siehe unten). Der Energiepass kann als Grundlage für ein Wohnungsaudit verwendet werden.



Ratschläge und Prämien

Die Informationsbroschüre für den Energiepass ist ein wertvolles Hilfsmittel, um die hier dargestellten Fachbegriffe besser zu verstehen.

Sie ist erhältlich :

- bei den anerkannten Energiegutachtern
- bei den Energieberatungsstellen
- auf der Website <http://energie.wallonie.be>

Auf dieser Website finden Sie ebenfalls weitere nützliche Informationen, insbesondere :

- die Liste der anerkannten Gutachter;
- die Prämien und Steuervorteile für Arbeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz einer Wohnung;
- Broschüren mit Ratschlägen (kostenlos herunterladen oder bestellen);
- die Liste der Energieberatungsstellen, die Sie gerne kostenlos beraten.

Zusätzliche Angaben

Baugenehmigung / Städtebauliche Genehmigung /
Globalgenehmigung erhalten am : Unbekannt
Aktenzeichen der Genehmigung : Unbekannt

Preis des Zertifikats : 230 € inkl. MwSt.

Ergänzende Beschreibung

Bauhülle



Kommentar des Gutachters

Arrière du bâtiment.